

A.C.I.C. SECTOR GRADE

# BRINGT LICHT INS DUNKEL

für 18 Branchen in 27 Ländern

Ausgabe 1. Quartal 2025





# RISIKO-BEWERTUNG DES Q1/2025 – 18 BRANCHEN/-GRUPPEN IN 27 LÄNDERN IM DETAIL

## **Branchenveränderungen auf einen Blick & Trendentwicklungen im Detail**

Mit dem Ende des ersten Quartals des Jahres meldet sich der A.C.I.C. Sector Grade zurück. Die neue Ausgabe des A.C.I.C. Sector Grade 2025 präsentiert übersichtlich aufbereitet die Analysen der Risikobewertungen dreier Kreditversicherer sowie die Entwicklung der einzelnen Branchen im Vergleich zum zweiten und dritten Quartal 2024. Das Diagramm „Alle Branchen auf einen Blick“ auf Seite 3 zeigt, dass die Veränderungen zwischen den Quartalen, mit wenigen Ausnahmen, gering ausfallen. Ein detaillierter Einblick in die Trendentwicklungen und Risikobewertungen wird in der Branchen- und Länderübersicht ab Seite 6 geboten.

## **Ruhe vor dem Sturm oder alles nur heiße Luft?**

Zwischen dem dritten Quartal 2024 und dem ersten Quartal 2025 zeigen sich in den meisten Branchenbewertungen nur wenige Veränderungen. Hervorzuheben sind die positiven Entwicklungen in den Sektoren Pharmazie und Energie sowie die negativen Trendentwicklungen in der Chemie-, Metall- und Automobilbranche.

Es lässt sich schwer vorhersagen, ob die geringen Veränderungen in den Risikobewertungen im weiteren Verlauf des Jahres 2025 bestehen bleiben oder ob größere Umbrüche bevorstehen. Grund dafür sind unter anderem die politischen Entscheidungsträger in den USA – Donald Trump hat in den ersten drei Monaten seiner zweiten Amtszeit gezeigt, dass seine Entscheidungsfindung unberechenbar ist. Es bleibt auch unklar, ob Trumps Zollpolitik für einen längeren Zeitraum ausgelegt ist oder rein als Verhandlungstaktik dient.

Im März und April hat die US-Regierung Zölle in der Höhe von 25% auf Importe von Stahl, Aluminium sowie Automobilen, Autoteile und Lkws erlassen. Nach großer Vorankündigung Ende März, hat Trump am 2. April ein weiteres Mal bewiesen, dass er mit seinen Zollmaßnahmen schneller agiert als gedacht: Wider Erwarten wurde nicht nur die EU mit reziproken Zöllen „abgestraft“, sondern ein Großteil der Staaten weltweit. Die reziproken Zölle

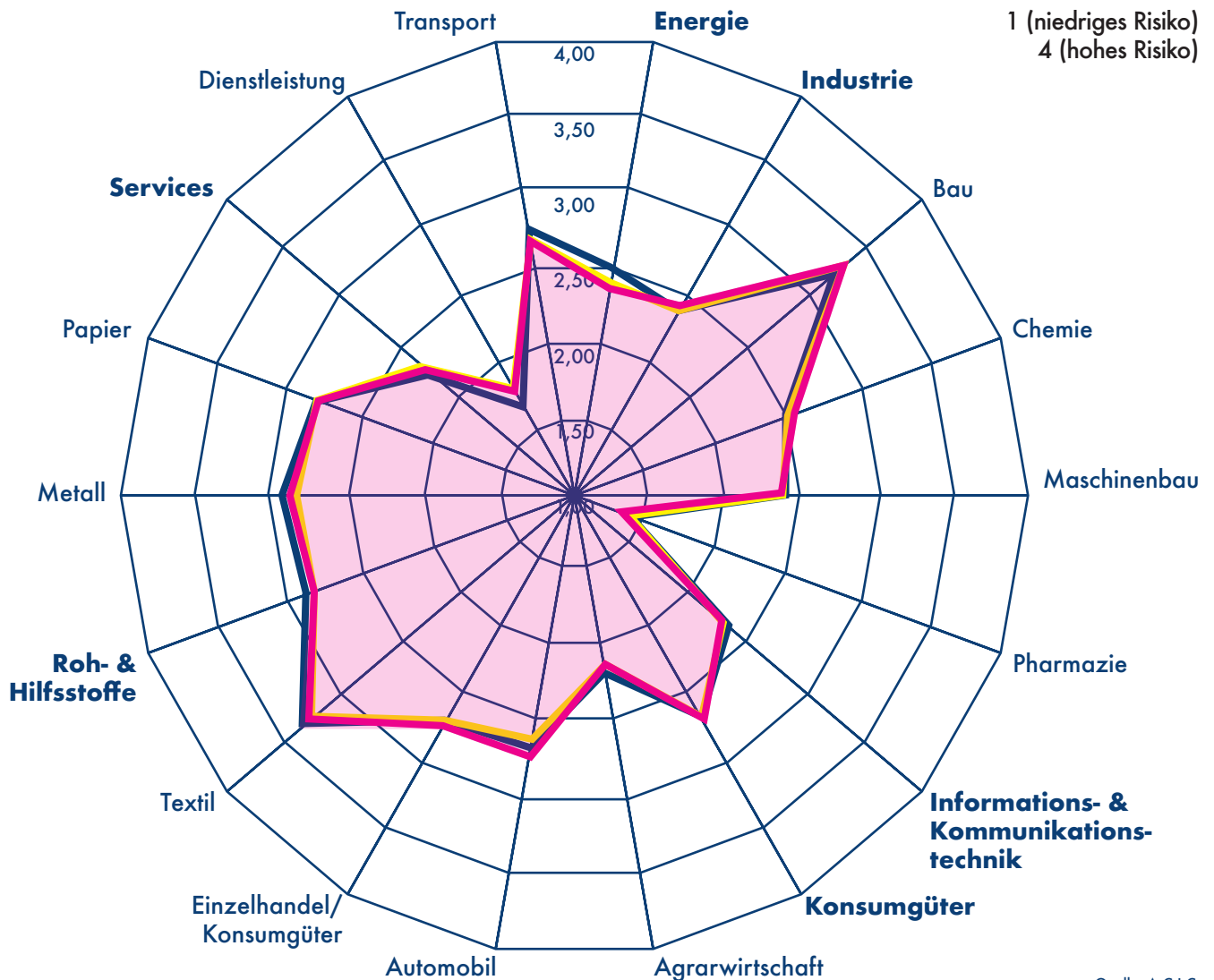
traten am 9. April in Kraft und wurden für einen Großteil der betroffenen Länder am selben Tag für einen Zeitraum von 90 Tagen wieder ausgesetzt. Neben dem am 5. April erlassenen Basiszollsatz von 10% gelten auf fast alle zuvor abgestraften Länder zusätzlich 10% an reziproken Zöllen, China hingegen erfuhr eine Zollerhebung auf 125%. Von den Zöllen ausgenommen sind Produkte aus der Pharma- und Energieindustrie sowie Halbleiter und Kupfer. Klar ist, dass der von den USA losgetretene Handelskrieg das Wirtschaftswachstum stark beeinflussen wird – betroffene Sektoren werden aufgrund der volatilen Wirtschaftslage davon absehen, Großinvestitionen zu starten. Zudem wird der Druck auf die Inflation erneut erhöht. Wie die von den Zöllen betroffenen Länder agieren werden, welchen Einfluss die erhobenen Zölle auf die Weltwirtschaft haben werden und ob Trump tatsächlich an seiner Zollpolitik festhalten wird, bleibt in den kommenden Wochen und Monaten abzuwarten – Ökonomen sind sich jedoch einig: Bei einer Fortführung dieses Handelskriegs wird es keine Gewinner geben.

<b>BRANCHENVERGLEICH</b>	<b>Q2-2024</b>	<b>Q3-2024</b>	<b>Q1-2025</b>
Energie	2,48	2,41	2,37
<b>Industrie</b>	<b>2,38</b>	<b>2,41</b>	<b>2,41</b>
Bau	3,24	3,33	3,33
Chemie	2,48	2,51	2,56
Maschinenbau	2,39	2,37	2,37
Pharmazie	1,40	1,37	1,33
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>	<b>2,30</b>	<b>2,28</b>	<b>2,27</b>
<b>Konsumgüter</b>	<b>2,71</b>	<b>2,68</b>	<b>2,70</b>
Agrarwirtschaft	2,14	2,12	2,10
Automobil	2,67	2,62	2,73
Einzelhandel/Konsumgüter	2,73	2,72	2,71
Textil	3,31	3,26	3,26
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>	<b>2,83</b>	<b>2,82</b>	<b>2,83</b>
Metall	2,87	2,83	2,87
Papier	2,80	2,81	2,80
<b>Services</b>	<b>2,23</b>	<b>2,31</b>	<b>2,30</b>
Dienstleistung	1,64	1,79	1,79
Transport	2,78	2,70	2,69

**A.C.I.C. SECTOR GRADE Q1-2025 IM VERGLEICH ZU Q2 UND Q3-2024:  
ALLE BRANCHEN AUF EINEN BLICK**

**Q2-2024**  
**Q3-2024**  
**Q1-2025**

1 (niedriges Risiko)  
4 (hohes Risiko)



Quelle: A.C.I.C.

**Verschärfung der Lage**








































































Hersteller von Gütern und Verkäufer von Rohmaterialien sind am stärksten von den US-Zöllen betroffen. Im Vergleich dazu bleiben die Service-, Pharma- und Energiebranche von Trumps Maßnahmen noch weitestgehend verschont. Trumps Zollpolitik trifft einige Sektoren besonders hart – der A.C.I.C. Sector Grade möchte einen Einblick in die aktuelle Lage dreier dieser Sektoren geben:




































































Die Metallbranche hatte schon 2024 mit einer Entschleunigung zu kämpfen und befindet sich trotz kurzzeitiger Besserung, wieder auf dem absteigenden Ast. Durch Chinas hohen Metallvorrat ging dem Sektor ein großer Abnehmer verloren und die anhaltende Flaute im Bauwesen macht der Metallbranche zusätzlich zu schaffen. Positiv wirkt sich die robuste Nachfrage nach Metallen aus der Technologieindustrie aus, sowie der erhöhte Bedarf an Rohmaterialien für die Energiewende. Außerdem hatte die Herabsetzung des Leitzinssatzes einen positiven Effekt: Die Preistrends steigen für die meisten Industriemetalle. Die Metallbranche war der erste Sektor, der von Trumps Zöllen direkt ins Visier genommen wurde. Seit März gelten Zölle in Höhe von 25% auf Stahl- und Aluminiumimporte in die USA. Insgesamt sind von diesem Erlass 5% aller EU-Exporte in die USA betroffen, was einer Summe von 26

Milliarden Euro entspricht. Die EU antwortete mit eigenen Zöllen in Höhe von 4,5 Milliarden Euro auf US-Produkte, worunter Stahl- und Aluminiumprodukte sowie Textilien, Haushaltsgeräte, Motorräder und Bourbon Whiskey fallen.

Eine weitere von den US-Zöllen betroffene Branche ist die Autoindustrie. Anfang 2025 wurde im Automobilssektor ein Wachstum in der Produktion und im Verkauf verzeichnet. Gleichzeitig sinkt die Nachfrage nach teureren Autos in den USA, China und Europa. Besonders in Asien entwickelt sich die Automobilbranche zu einem aufstrebenden Markt, was auf die dort wachsende Mittelschicht sowie die erfolgreiche Vermarktung von Elektrofahrzeugen zurückzuführen ist. Für den ohnehin geschwächten EU-Automobilssektor sind die US-Zölle eine zusätzliche Belastung: Die USA sind die Nummer eins Exportdestination für europäische Autos. Eine Kombination aus einer niedrigeren Exportnachfrage, sinkenden Profitmargen und hohen Produktionskosten wird voraussichtlich Deutschland und Italien am stärksten treffen – die US-Zölle könnten für beide Länder einen Exportrückgang bei Automobilen von 5% bedeuten. Für die Automärkte in Spanien und Frankreich ist nicht mit einem solch starken Einschnitt zu rechnen, hier gingen zuletzt die Verkäufe in die USA um 2% zurück – die Abhängigkeit beider Länder vom US-Markt fällt geringer aus. Die US-Zölle werden hingegen Unternehmen der Automobilindustrie in Mittel- und Osteuropa stärker zu spüren bekommen, da diese in die globalen Lieferketten eingebunden sind.

Für die Textilbranche fiel das Jahr 2024 träge aus: In China und Europa hat der Konsum an Textilprodukte nachgelassen, in den USA blieb er beständig – für das Jahr 2025 ist eine ähnliche Entwicklung zu erwarten. Der Konsumnachlass im vergangenen Jahr hat selbst vor dem Luxussegment nicht Halt gemacht, einzig der Verkauf von Sportmode blieb stabil. Die entstehenden Handelsbarrieren können in der Textilbranche zu höheren Kosten im Handelsverkehr führen – Marken könnten dazu übergehen, ihre Lieferketten zu diversifizieren, wodurch neben höheren Kosten auch mehr Arbeit anfallen würde. Einen weiteren Einschnitt erfährt der Textilsektor durch Trumps Eliminierung des „de minimis“-Schlupflochs. Güter dessen Wert unter 800 Dollar liegen dürfen nicht mehr zollfrei in die USA eingeführt werden. Davon betroffen sind 90% aller in die USA importierten Pakete, wovon 60% aus China versendet werden – besonders Super-Fast-Fashion-Produzenten wie beispielsweise Temu und Shein werden die Folgen dieser Zollmaßnahmen zu spüren bekommen. (Stand: 09.04.25)

	AT	DE	UK	FR	
G-Grade	1,75	1,50	1,75	1,75	
<b>Energie</b>					
	2   3	2   3	2   3	1   3	
<b>Industrie</b>					
	1   4	1   4	1   4	1   4	
<b>Bau</b>					
	3   4	3   4	4   4	3   4	
<b>Chemie</b>					↓ -0,34
	2   3	2   3	2   3	2   3	
<b>Maschinenbau</b>					
	2   3	2   3	2   3	2   2,5	
<b>Pharmazie</b>					
	1   2	1   2	1   2	1   2	
<b>Informations- &amp; Kommunikationstechnik</b>					
	2   2	2   2	2   2,5	2   3	
<b>Konsumgüter</b>					
	2,5   4	2   4	3   4	1,5   4	
<b>Agrarwirtschaft</b>					
	2   3	2   3	3   3	2   3	
<b>Automobil</b>					
	3   4	2,5   4	3   3,5	2,5   4	
<b>Einzelhandel/Konsumgüter</b>					
	2,5   4	3   3	3   4	3   4	
<b>Textil</b>					
	3   4	3   4	3   4	4   4	
<b>Roh- &amp; Hilfsstoffe</b>					
	2   3	3   4	3   4	2   4	
<b>Metall</b>					
	2   3	3   4	3   3	2   4	
<b>Papier</b>					
	3   3	3   4	3   4	3   4	↑ 0,34
<b>Services</b>					↓ -0,17
	2   3	2   3	2   3	2   3	↑ 0,17
<b>Dienstleistung</b>					
	2   2,5	2   2	2   2,5	2   2	
<b>Transport</b>					
	3   3	3   3	2   3	3   4	

	IT	NL	CH	ES
G-Grade	3,75	1,25	1,00	2,25
Energie	 2   3	 1   3	 1   3	 2   3
Industrie	 1   4	 1   3	 1   3	 1   3
Bau	 3   4	 3   3	 3   3	 3   3
Chemie	 2   3	 2   3	 2   3	 2   3
Maschinenbau	 2   2	 3   3	 2   2	 2   2,5
Pharmazie	 1   2	 1   1	 1   1	 1   1
Informations- & Kommunikationstechnik	 2   3	 2   2	 2   2	 2   2
Konsumgüter	 2   4	 2   4	 2   4	 2   3
Agrarwirtschaft	 2   3	 2   3	 2   2	 2   3
Automobil	 3   4	 2   4	 2,5   3	 2   3
Einzelhandel/Konsumgüter	 3   3	 3   3	 2   3	 2   2,5
Textil	 3   4	 3   4	 3   4	 3   3
Roh- & Hilfsstoffe	 2   3	 2   3	 2   3	 3   3
Metall	 3   4	 3   3	 2   3	 3   3
Papier	 2   3	 2   3	 3   3	 3   3
Services	 2   3	 2   3	 1,5   3	 1,5   3
Dienstleistung	 2   2	 2   2	 1,5   2	 1,5   2
Transport	 3   3	 2   3	 2   3	 3   3
			 0,34	

	PL		RO		RU		CZ		
G-Grade	3,25		4,00		9,75		3,00		
Energie	3	3	2	2	3	3	2	3	
Industrie	1	4	1	4	2	4	1	3	
Bau	3	4	4	4	4	4	3	3	
Chemie	3	3	3	3	4	4	3	3	
Maschinenbau	3	3	2,5	2,5			3	3	
Pharmazie	1	2	1	2	2	2	1	2	
Informations- & Kommunikationstechnik	2,5	3	2	2,5	4	4	1,5	2	
Konsumgüter	2	4	2	4	3	4	2	4	↓ -0,08
Agrarwirtschaft	2	2	2	3	3	3	2	2	
Automobil	3	3	3	3	↓ -0,50	4	2	3	↓ -0,34
Einzelhandel/Konsumgüter	2	3	2	3	4	4	2	3	
Textil	3	4	3	4	3	3	3	4	
Roh- & Hilfsstoffe	3	3	2	3	4	4	2	3	
Metall	3	3	3	3	4	4	3	3	
Papier	3	3	2	3	4	4	2	3	
Services	1	4	1	3	4	4	2	3	
Dienstleistung	1	2,5	1	1			2	2	
Transport	3	4	3	3	4	4	2	3	



	CA	US	CN	IN
G-Grade	1,25	1,50	4,00	4,75
Energie	2   2	2   2	3   3	2   3
Industrie	1   3	1   3	1   4	1   3
Bau	2   3	2   3	3   4	2   2
Chemie	2   3	2   2	2   3	1   3
Maschinenbau	2   2,5	2   2,5	2   2	2   2
Pharmazie	1   1	1   2	1   1	1   1
Informations- & Kommunikationstechnik	2   2	1   2	2   2	1   2
Konsumgüter	2   4	1,5   4	1   3	1,5   3
Agrarwirtschaft	2   2	2   2	1   2	1   2
Automobil	2   3	2   3	2   3	2   2
Einzelhandel/Konsumgüter	2   3	2   3	1   2	2   3
Textil	3   4	2   4	2   3	3   3
Roh- & Hilfsstoffe	2   3	2   3	2   3	2   3
Metall	2   3	2   3	3   3	2   3
Papier	2   3	2   3	2   3	2   3
Services	2   3	1,5   3	1   3	1   3
Dienstleistung	2   2	1,5   2	1   1	1   2
Transport	2   3	2   3	2   3	2   3

	JP	KR	AU	AR
G-Grade	2,25	2,00	1,25	9,00
Energie	2   3	2   3	1   2	3   2  1,00
Industrie	1   3	1   4	1   4	2   4
Bau	3   3	3   4	3   4	4   4
Chemie	2   2	2   3	1   2	3   3
Maschinenbau	1   1,5	1   2	2   2	
Pharmazie	1   2	1   1	1   2	2   2
Informations- & Kommunikationstechnik	1   2	1   2	1   2	4   4
Konsumgüter	1   3	1   3	1   3	2   4
Agrarwirtschaft	1   2	1   2	1   1	2   2
Automobil	1   2	1   2	2   3	4   4
Einzelhandel/Konsumgüter	1   2,5	1   2	2   3	4   4
Textil	2   3	2   3	2   3	4   4
Roh- & Hilfsstoffe	2   3	2   3	2   3	3   4
Metall	2   3	2   3	2   3	4   4
Papier	2   3	2   3	3   3	3   3
Services	1   2	1   3	1   3	3   3
Dienstleistung	1   1,5	1   2	1   1,5	
Transport	2   2	2   3	2   3	3   3

	BR		CL		MX		AE		
G-Grade	5,25		3,75		4,75		3,00		
Energie	2	2	2	3	4	4	1	1	
Industrie	1	4	1	4	1	4	1	3	
Bau	3	3	3	4	3	3	3	3	
Chemie	3	4	2	3	2	4	2	2	
Maschinenbau	3	3	3	3	2	2,5	3	3	
Pharmazie	1	2	1	2	1	2	1	1	
Informations- & Kommunikationstechnik	3	3	2	2,5	2	2,5	2	3	↑ 0,25
Konsumgüter	1,5	4	2	3,5	2	4	1	3	
Agrarwirtschaft	1	2	2	3	2	2	1	2	↓ -0,17
Automobil	3	3	2,5	3	2	2	2	2	
Einzelhandel/Konsumgüter	3	4	3	3,5	2	2,5	2	2	
Textil	4	4	3	3	3	4	2	3	
Roh- & Hilfsstoffe	2	3	2	3	3	4	2	3	
Metall	2	3	2	2	3	3	3	3	
Papier	2	3	2	3	3	4	2	2	
Services	2	3	2	3	1,5	4	1	2	
Dienstleistung	2	2	2	2	1,5	4	2	2	
Transport	3	3	2	3	2	3	1	2	

	IL		SA		TR	
G-Grade	5,00		4,00		7,50	
Energie	2  3	1  1	4  4			
Industrie	2  4	1  3	1  4			
Bau	4  4	3  3	4  4			
Chemie	2  3	2  2	2  3			
Maschinenbau	2  2	3  3	2  2,5			
Pharmazie	2  2	1  1	1  3			
Informations- & Kommunikationstechnik	2,5  3	2,5  3	3  3			
Konsumgüter	1  4	1  3	2  4			
Agrarwirtschaft	1  3	1  2	1  3	0,34		
Automobil	2  3	2  2	3  3			
Einzelhandel/Konsumgüter	3  3	2  2	2,5  3			
Textil	3  4	2  3	4  4			
Roh- & Hilfsstoffe	2  3	2  3	3  3			
Metall	2  3	3  3	3  3			
Papier	2  3	2  2	3  3			
Services	1  3	1  2	2  3			
Dienstleistung	1  1	2  2	2  2			
Transport	3  3	1  2	3  3			

## BEGRIFFSDEFINITION & LESEHINWEIS

**G-Grade:** Länderrisikobeurteilung auf einer Skala von 1 (geringes Risiko) bis 10 (sehr hohes Risiko).



**Sector Grade Skala:** Durchschnittliche Branchenbeurteilung der Kreditversicherer Atradius, Coface und Allianz Trade als Smilies (für den Bereich 1,00 - 1,50 😞, 1,51 - 2,50 😊, 2,51 - 3,50 😞, 3,51 - 4,00 😞) sowie darunter die beste und schlechteste **Branchenbeurteilung** eines einzelnen Kreditversicherers.

**Trendveränderungen** werden mit Pfeilen gekennzeichnet, ein grüner Pfeil steht für eine Verbesserung und ein roter Pfeil für eine Verschlechterung des Trends. Darunter wird die Trendentwicklung in Zahlen wiedergeben, negative Entwicklungen werden zusätzlich mit einem Minuszeichen markiert.

### Länderbezeichnungen:

AT ... Österreich	ES ... Spanien	CN ... China	CL ... Chile
DE ... Deutschland	PL ... Polen	IN ... Indien	MX ... Mexiko
UK ... Großbritannien	RO ... Rumänien	JP ... Japan	AE ... Arabische Emirate
FR ... Frankreich	RU ... Russland	KR ... Südkorea	IL ... Israel
IT ... Italien	CZ ... Tschechien	AU ... Australien	SA ... Saudi Arabien
NL ... Niederlande	CA ... Canada	AR ... Argentinien	TR ... Türkei
CH ... Schweiz	US ... USA	BR ... Brasilien	

### Methodische Vorgangsweise Sector-Grade:

- Dem A.C.I.C. Sector Grade liegen Daten von Atradius, Coface und Allianz Trade zugrunde.
- Jeder der oben genannten Kreditversicherer veröffentlicht seine eigene Branchenanalyse mit unterschiedlichen Bewertungsstufen und Branchendefinitionen. Nicht für jedes Land liegt eine Branchenbewertung überhaupt oder für jede Branche vor.
- A.C.I.C. sammelt diese Daten und fasst diese zusammen. Um zu einer gemittelten Aussage zu gelangen fasst A.C.I.C. die unterschiedlichen Risikoklassifikationen auf einer einheitlichen Risikoskala von 1 (niedriges Risiko) bis 4 (hohes Risiko) zusammen. Nachdem die Versicherer auch unterschiedliche Branchendefinitionen heranziehen, kann es bei der Zusammenführung zu Unschärfen kommen.
- A.C.I.C. berechnet den Durchschnitt aller gegebenen und auf die Risikoskala von A.C.I.C. vereinheitlichten Daten und drückt diesen Mittelwert als Sector Grade aus.

### Methodische Vorgangsweise G-Grade:

Politische Risiken oder Länderrisiken spielen in der Risikobeurteilung durch Kreditversicherer eine große Rolle und fließen bei der Entscheidung über die Absicherbarkeit einzelner Kunden oder Geschäfte ein. Kreditlimitentscheidungen spiegeln nicht nur die Beurteilung des individuellen, abnehmerbezogenen Risikos, wider sondern sind ein Mix aus Bonität, Branchenumfeld und Länderbeurteilung. Viele Kreditversicherer erstellen ihre eigenen Länderratings, die auch häufige voneinander abweichen können.

Kernstück und Zielsetzung des AU Group G-Grades ist eine Objektivierung dieser unterschiedlichen Beurteilungen der Kreditversicherer zu 144 Staaten. Der AU Group G-Grade berechnet den Durchschnitt der Bewertungen von Atradius, Coface, Credendo und Allianz Trade.

## QUELLENVERZEICHNIS

### **Atradius**

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-machines-engineering-january-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-food-january-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-electronics-ict-november-2024>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-trends-automotive-november-2024>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/chemicals-industry-trends-february-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/transportation-and-logistics-industry-trends-february-2025>

<https://group.atradius.com/knowledge-and-research/reports/industry-performance-forecast-august-2024>

### **Coface**

<https://www.coface.com/news-economy-and-insights/country-and-sector-risk-barometer-2025-into-the-wild>

### **Alianz Trade**

[https://www.allianz-trade.com/en\\_global/news-insights/economic-insights/sector-atlas-2024.html](https://www.allianz-trade.com/en_global/news-insights/economic-insights/sector-atlas-2024.html)

### **Disclaimer:**

Dieser Bericht dient nur zu Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung, Rechtsberatung oder als Empfehlung für bestimmte Transaktionen, Investitionen oder Strategien für einen Leser gedacht. Die Leser müssen ihre eigenen, unabhängigen Entscheidungen in Bezug auf die bereitgestellten Informationen treffen, sei es in geschäftlicher oder anderer Hinsicht. Obwohl wir alle Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, haftet A.C.I.C. nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Alle Informationen in diesem Bericht werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus ihrer Verwendung ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie. In keinem Fall haften A.C.I.C. oder deren Partner, Vertreter oder Mitarbeiter von A.C.I.C. für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen in diesem Bericht getroffen wurden, oder für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



[www.acic.at](http://www.acic.at)

**A.C.I.C. Kreditversicherungsmakler GmbH**

Neutorgasse 13/3, 1010 Wien, Tel. +43 1 367 0853 0, Fax +43 1 253 3033 3461, [www.acic.at](http://www.acic.at)

KREDITVERSICHERUNG - FACTORING - GARANTIE - CREDIT MANAGEMENT